

Wörterbuch

Vorurteile:

Sich selbst eine dicke Schleife voller Lügen um die Augen zu binden.

Rassismus:

Sieht die Person nicht so aus wie du? Du verstehst es nicht — du magst es nicht und bekommst Angst. Es ist zu anders. Du würdest lieber alleine mit deiner ganz weißen Familie in Texas oder Florida leben. Wo du in Ruhe in deinem Pool einen Martini trinken kannst. Und bist noch ganz extra blöd dazu. Die Angst blendet dich. Du erfinderische Giraffe.

Homophobie:

Lass Menschen leben so wie sie leben wollen. In Ruhe. Sie haben eben Glück, dass sie erkennen, dass Liebe für alle ist, zwischen allen. Es ist nicht so wie in deinen kitschigen Märchen, die du deinen Kindern vorliest. Du setzt ihnen langsam eine Schleife von Ungewissheit auf, die sie dann später in ihrem Leben alleine, ganz schwer, abziehen müssen.

Sexismus:

Schon wieder. Jemand ist anders als du? Das ist schon Grund genug dieser einen Person weniger Geld zu bezahlen. Und wer sagt eigentlich, dass nur Mädchen Kleider tragen? In was für einer Welt leben wir? In einer wo man gemobbt wird, wenn man das anzieht was man will? Was ist eigentlich „Männlich“ oder „Weiblich“?

Müsst ihr wirklich Menschen, eure Mitmenschen, in kleine Schubladen in euren Gehirnen sortieren? Könnt ihr nicht mal denken: wir sind alle einfach Menschen, die ihr freiestes, bestes Leben leben wollen? Ohne Vorurteile. Mit Liebe. Langsam werden Generationen von Ignoranz von uns, den Kindern und Jugendlichen, von den Augen unserer Gesellschaft abgezogen, aber wir sind noch lange nicht da wo wir hinwollen. Offenheit, Liebe und Freundlichkeit ohne Nachzudenken, ohne es zu zwingen wird Unterschiede bringen. Es wird nur funktionieren, wenn wir von den gelernten Vorurteilen loslassen und ohne Sorge leben. Wir haben in den letzten Tausend+ Jahren einen riesigen Fehler gemacht. Aber aus Fehlern lernt man. Und wir haben die nächsten Jahre so viel Zeit es wieder in Ordnung zu bringen.

- Emma Fischer, 7d